

Thema: „Denn Dein ist das Reich, und die Kraft,
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“

Text: Matthäus 6, 13

Predigt: Uli Auer

Lies ein paar Verse aus Matthäus 13.

Wie beschreibt Jesus das Reich Gottes?

- Verse 31+32
- Vers 33
- Vers 44
- Verse 45+46

Erkennst Du in diesen Vergleichen, die Jesus
gebraucht, nur Beschreibungen? Verbirgt sich
evtl. mehr darin, zum Beispiel Appelle an seine
Zuhörer (oder Leser)?

Lies Lukas 17,20-21. Jesus sagt, dass das Reich
Gottes nicht an bestimmten Merkmalen zu
erkennen ist.

- Gibt es aber vielleicht doch Hinweise, dass es
„da“ ist?

Lest folgende Bibelstellen:

Galaterbrief 2, 20

Epheserbrief 3, 17

Kolosserbrief 1,27

- Was sagen sie darüber aus, wie nahe uns
Gottes Reich kommt?
- Wie wirkt es sich aus, wenn das Wirklichkeit
wird?

Persönliche Fragen:

- Bin ich Teil dieses „Reiches Gottes“?
- Wie wirkt die Aussage auf mich: „Jesus lebt in
mir.“? Woran kann ich das festmachen?
- Habe ich Sehnsucht danach, dass sich das
Reich Gottes ausbreitet? Habe ich Sehnsucht
danach, Teil dieses Reiches zu sein?
- Gibt es Bereiche in meinem Leben, die ich
Gott bewusst zur Verfügung gestellt habe?
- Oder bei denen es mir schwer fällt?

„... und die Kraft ...“

- Ist Dir ein Ereignis Deines Lebens bewusst, in
dem Du Gottes Kraft empfunden hast?
- Ist mir bewusst, dass Gott immer an meiner
Seite kämpft, wenn ich – geistlich gesehen –
am Straucheln bin?

Lies 2. Korinther 12, 9.

- Was bedeutet diese Aussage?
- Wie empfinde ich es, wenn Gott sagt, dass
seine Kraft in den Schwachen mächtig ist?
- Traue ich Gott zu, dass er das Böse / den
Bösen überwinden kann und wird?

... und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“

- Ist das nur ein Ausblick auf die Zukunft, oder
Beschreibung einer Wirklichkeit?